Checkliste für den Medieneinsatz

Checkliste für Vorträge, Referate und Präsentationen: Medien												
		1	2	3	4	5		1	2	3	4	5
Das Grundlayout meiner Folien entspricht den Regeln:												
	gute Raumaufteilung mit genügend Leerraum											
	klar abgegrenzte Zonen für Überschrift, Präsentationsfeld und Fußzeile											
	gute Lesbarkeit im Regelfall Schwarz auf Weiß											
	sparsamer Einsatz von Farbsignalen; keine färbigen Hintergründe											
	eine – serifenlose – Schriftart, weder fett noch kursiv noch unterstrichen											
	Schriftgrößen passend zu den Zonen: 32pt – 24pt – 12pt als Richtwerte											
	bei Grafikflächen im Grundlayout gute Qualität und sparsamer Einsatz											
	Fußzeile mit Vorname, Zuname, Thema, Foliennummer											
	Abgrenzungslinien passend zur Schriftgröße											
	Das Grundlayout ist auf jeder Folie dasselbe.											
Unsere Titelfolie entspricht den Grundregeln:												
	Thema sowie Vorname und Zuname											
	keine Fußzeile, keine Foliennummer											
	Titel-Layout deutet Elemente des sonstigen Grundlayouts an											
Unsere Folien bieten guten Text:												
	Überschriften sind Schlagzeilen und drücken die Botschaft der Folie aus.											
	kurze, prägnante Textzeilen in einheitlicher Sprachgestalt											
	mindestens fünf, maximal sieben Informationen pro Folie											
	Grammatik und Rechtschreibung sind perfekt.											
Unsere Folien bieten deutlich mehr als Text:												
	Der eigentliche Kern unserer Folien sind Visualisierungen.											
	Wir bieten aussagekräftiges Fotomaterial in guter Qualität.											
	Diagramme, Organigramme, Tabellen sind vorhanden.											
	Eine passende Karikatur sorgt für Nachdenklichkeit / Aufheiterung.											
	Die Visualisierungen passen zum / ins Grundlayout.											
	Bei passenden Themen verwenden wir auch Audio / Video.											
	Animationen setzen wir nur sehr sparsam ein.											
Das Zusammenspiel von Vortrag und Medien stimmt:												
	Wir bauen durch den Medieneinsatz Spannung auf.											
	Wir schalten den Beamer zu den richtigen Zeitpunkten ein und aus.											
	Wir beziehen uns im Vortrag auf die Folien und erläutern sie.											
	Wenn wir Folien erklären, wenden wir uns dem Publikum zu.											
	Wir lassen Folien im richtigen Moment "für sich sprechen" und sagen nichts.											
	Wir wählen unseren Standort so, dass alle die Darstellung gut sehen können.											
	Wir verwenden an passender Stelle eventuell das Flipchart.											
	Wir setzen eventuell Demonstrationsobjekte – passend – ein.											
	Unsere Medien haben wir gut im Griff.											